

## Methodenblatt

<b>Name der Methode</b> Tanz mir ein Gedicht
<b>Ziele</b> Teambuilding Bewegungen erforschen Text und Bewegung verbinden Spracherwerb
<b>Zielgruppe</b> Alle Gruppen
<b>Anzahl der Teilnehmenden</b> Mindestens 5 Teilnehmende
<b>Dauer</b> 25 Minuten
<b>Material</b> Kein Material; die Übung kann sitzend gemacht werden
<b>Technisches</b> Breakout-Rooms erstellen
<b>Ablauf</b> <p>Dieses Spiel eignet sich vor allem für das Ende einer ersten Begegnung, wenn die Gruppe sich bereits etwas kennt, da es viel Autonomie von den Teilnehmenden fordert. Zunächst wird in der Gruppe ein kollektives Gedicht geschrieben. Dazu kann jeder Person für die Reihenfolge eine Nummer zugeordnet werden; es ist jedoch auch spannend, zu schauen, wie die Teilnehmenden selbst das Wort ergreifen, wenn sie es wünschen.</p> <p>Die Spielleitung bereitet eine Frage oder ein Thema vor, zu welchem die Teilnehmenden sich durch das Gedicht austauschen können. Das Spiel kann auch dazu genutzt werden, eine Auswertung ein wenig künstlerischer zu gestalten, es können zum Beispiel Fragen im Zusammenhang mit dem Thema des Projekts sein. Die Teilnehmenden bekommen den Raum, sich zu äußern, es kann ein Wort oder ein Satz sein, das ist relativ flexibel.</p> <p>Interessant für die Gruppe ist auch, wenn die Teilnehmenden ihren Wort, ihren Satz in ihrer Muttersprache sagen. Dies ermöglicht es, eine sprachliche Dimension in den Prozess zu integrieren. Natürlich sollte die Person oder eine andere der Gruppe in der Lage sein, das Wort oder den Satz für die anderen zu übersetzen. Alle Wörter und Sätze sollten in der richtigen Reihenfolge in den Chat oder auf ein Whiteboard geschrieben werden, um das Gedicht schriftlich festzuhalten.</p> <p>Dann werden die Teilnehmenden in unterschiedliche Breakout-Rooms geschickt, um sich gemeinsam während 15-20 Minuten eine Choreografie zu dem verfassten Gedicht zu überlegen. Es ist wichtig, daran zu erinnern, dass sowohl die Bedeutung als auch der Rhythmus, der Klang des Gedichts eine Inspiration für die Bewegungen sein kann. Auch muss nicht für jedes Wort eine Bewegung gefunden werden, und es dürfen auch Stille oder Bewegungspausen entstehen. Interessant ist es zudem, dass die unterschiedlichen Kleingruppen mit dem gleichen Gedicht arbeiten. Wenn das Gedicht sehr lang ist, ist es auch eine Option, die unterschiedlichen Teile des Gedichts zwischen den Kleingruppen</p>

aufzuteilen. Wenn alle Teilnehmenden fertig sind und wieder zur Hauptkonferenz zurückgekehrt sind, präsentieren sie sich gegenseitig ihre Choreografie.  
Wichtig: Mindestens eine Person sollte das Gedicht vorlesen, vorher sollte entschieden werden, wer dies macht. Diese Übung endet, sobald alle ihre Choreografie präsentiert haben.

### **Varianten**